

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 26. August 1955

Blatt 1530

Konzert im oberen Belvederegarten

=====

26. August (RK) Montag, den 29. August, um 17.30 Uhr, konzertiert das Orchester des Neuen Wiener Konzertvereins unter dem Dirigenten Etti Zimmer. Auf dem Programm stehen: Ouvertüre zur Oper "Der Wildschütz" von Albert Lortzing, "Kleine romantische Suite" von Karl Hawranek, "Melodie" von Josef Mayer-Eichhorn, "Spanischer Tanz" von Franz Hasenöhrle, "Norwegische Rhapsodie" Nr. 3 von Johann Svendsen, Ouvertüre zur Märchenoper "Das Rumpelstilzchen" von Alois Pachernegg, "Wiener Bonbons", Walzer von Johann Strauß, Czardas aus dem Ballett "Coppelia" von Leo Delibes, Porpourri aus der Operette "Die Czardasfürstin" von Emmerich Kálmán und "Bahn frei", Galopp von Eduard Strauß.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Bei Schlechtwetter wird das Konzert Dienstag nachgeholt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

26. August (RK) Sonntag, den 28. August, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

- - -

Franz Klein zum Gedenken

=====

26. August (RK) Auf den 29. August fällt der 100. Todestag des Bauunternehmers und Industriellen Franz Klein.

Als ältester von sechs Söhnen eines armen Kleinbauern in Österreichisch-Schlesien geboren, betrieb er mit seinen Brüdern eine Baufirma, die öffentliche Aufträge erhielt. Seine große Zeit begann mit dem Bau der ersten Eisenbahnen. Die Brüder Klein führten mit der Strecke Wien - Gänserndorf, die in der Folge bis Brünn, Olmütz, Prag erweitert wurde und schließlich die sächsische Grenze erreichte, den ersten Eisenbahnbau in Österreich durch. Auch beim Bau der Semmeringbahn waren sie maßgeblich beteiligt. Weiters bauten sie die Bahnen nach Troppau und Galizien. Daneben führten sie große Straßenbauten durch und beschäftigten zeitweise zehntausende Arbeiter. Die Gründung eigener Eisenwerke in Wiesenberg ermöglichte es ihnen, sich mit den nötigen Eisenerzeugnissen selbst zu versorgen. Die Zeitgenossen berichten, daß die Gebrüder Klein ihre soziale Herkunft nicht vergaßen, sondern sich bemühten, in Krisenzeiten für ihre Arbeiterschaft zu sorgen.

- - -

G.W. Pabst 70 Jahre alt

=====

26. August (RK) Am 27. August vollendet der Filmregisseur G.Wilhelm Pabst sein 70. Lebensjahr.

In Raudnitz geboren, wandte er sich der Bühnenlaufbahn zu und erhielt Engagements in St. Gallen, Salzburg, Danzig und Wien. 1911 ging er nach Amerika und war am Deutschen Theater tätig. 1919 kehrte er nach Wien zurück, wo er an der Neuen Wiener Bühne auftrat. In der Folge trat er mit wachsendem Erfolg als Filmregisseur hervor, dessen großer künstlerischer Begabung und Erfahrung zahlreiche filmische Meisterwerke die Entstehung verdanken. Eine seiner hervorragendsten Leistungen stellt der Film "Der Prozeß", ein Zeitdokument ersten Ranges, dar, für den ihm auf der Biennale in Venedig besondere Auszeichnungen verliehen wurden. G.W. Pabst hat

in Anerkennung seines langjährigen hervorragenden Schaffens, das für das österreichische Filmwesen bedeutungsvoll wurde, den Ehrenring der Stadt Wien erhalten.

- - -

Vertreter der Unfallversicherungsanstalt bei Vizebürgermeister

=====

Weinberger

=====

26. August (RK) Vertreter der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, Obmann Vitzthum, Obmann-Stellvertreter Bundesrat Jochberger und Generaldirektor Stark, statteten heute vormittag dem Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger einen Besuch ab, um mit ihm Fragen der Koordinierung der Spitalseinrichtungen für Unfallerkranke zu besprechen, wobei vor allem auch die Zusammenarbeit der Unfallversicherung mit den Stellen der Stadt Wien und des Bundes im Hinblick auf die bevorstehende Inbetriebnahme des neuen Unfallkrankenhauses in Meidling eingehend erörtert wurde. Vizebürgermeister Weinberger verwies im Verlauf der Aussprache auf das Interesse der Wiener Stadtverwaltung am Ausbau des Gesundheitswesens und sagte der Abordnung der Unfallversicherungsanstalt in ihren Bemühungen um die Betreuung ihrer Mitglieder die vollste Unterstützung zu.

- - -

Das alte "Daringerkreuz" im neuen Glanz

=====

26. August (RK) Den Ausflüglern, die nach Sievering fahren, ist das "Daringerkreuz" Ecke Sieveringer Straße und Daringergasse im 19. Bezirk ein Begriff. Dieses Kreuz ließ Hans Daringer "Gott zu Ehren und den Seinigen zu ewigem Gedächtnis" im Jahre 1606 herstellen. Im Laufe der Zeit verwiterte aber dieses alte Erinnerungsmal so sehr, daß man daran denken mußte, es dem Historischen Museum der Stadt Wien, um es vor weiterem Verfall zu schützen, zu

./.

Übergeben. Um aber dieses Denkmal auch an Ort und Stelle zu erhalten, fertigte der Bildhauer Heribert Rath über Auftrag der Stadt Wien eine Kopie an, die nunmehr auf dem alten Platz, etwas in die Daringergasse zurückversetzt, in würdiger Form wieder aufgestellt wurde.

- - -

Pferdemarkt vom 25. August

=====

26. August (RK) Kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: 50 Stück aus Jugoslawien, Preis 5.50 bis 7.- S, 18 Stück aus Bulgarien, Preis 5.50 bis 7.- S.

- - -